

Hochschulzertifikatskurs Systemisches (Sozial-)Management: „Das Unsteuerbare steuern“ – Wie kann das funktionieren?

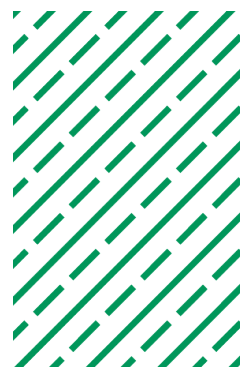
Ausgangslage

Es gibt kaum eine andere Profession, in der die Annahmen der Systemtheorie eine so hohe Bedeutsamkeit und Praxisrelevanz einnehmen wie innerhalb der Sozialen Arbeit.

Das Fundament hierfür wird oftmals bereits im Studium gelegt und bei Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit durch zahlreiche Fort- und Weiterbildungsangebote vertieft (systemische Beratung, systemische Therapie, systemisches Coaching, systemische Mediation, systemische Kinder- und Jugendlichentherapie usw.). Während systemisches Denken innerhalb der Sozialen Arbeit somit auf operativer Ebene weit verbreitet ist, scheint es sich auf Leitungsebene quasi von Hierarchieebene zu Hierarchieebene zu "verflüssigen". Auf oberster Ebene angekommen, geht es i.d.R. alles andere als "systemisch" zu: Hier kommen nicht selten solche Annahmen und Methoden zum Tragen, die aus der klassischen Betriebswirtschaftslehre "importiert" wurden. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand: Suggestieren diese doch, den Laden in den "Griff" bekommen zu können. Erstaunt wird dann bisweilen festgestellt, dass die erhoffte Wirkung der Managementinstrumente nicht eintritt, vielleicht sogar neue Probleme hierdurch erst entstehen. Das "Systemische", das man beim fachlichen Handeln präferiert, gerät beim Management weitgehend aus dem Blick.

Melden Sie sich für weitere Informationen gerne zur kostenlosen und unverbindlichen Online-Infoveranstaltung am 22.04.2024 an.

Ziel des Hochschulzertifikatskurses
Der Hochschulzertifikatskurs Systemisches (Sozial-)Management zielt darauf ab, Führungskräfte in Organisationen der Sozialen Arbeit darin zu unterstützen, ein reflektiertes





Managementverständnis - abseits mechanischer Steuerungsphantasien - entwickeln zu können. Wir arbeiten an der praktischen Beantwortung der Frage, wie mit dem zentralen Paradox im Management "Das Unsteuerbare steuern" (R. Wimmer) umzugehen ist. Basierend auf den Annahmen der neueren Systemtheorie (Niklas Luhmann,

Rudolf Wimmer, Fritz B. Simon u. a.) sollen sich Leitungskräfte mit der Frage auseinandersetzen, wie eine Steuerung von sich selbst steuernden Systemen (also Organisationen der Sozialen Arbeit und deren Organisationsmitglieder) möglich ist, die sich eigentlich gegenüber Steuerungsabsichten von außen weitestgehend verschließen.

Basierend auf einer grundlegenden systemtheoretischen Sicht auf Organisationen und einer Reflexion zum systemtheoretischen Steuerungsverständnis sollen sich die Teilnehmenden mit Hilfe qualifizierter Referenten/-innen befähigen, die konzeptionellen Annahmen eines systemischen (Sozial-)Managements auf unterschiedliche Steuerungsbereiche (Marketing, Controlling, Qualitätsmanagement, Personalmanagement) zu übertragen und dafür praktisch handhabbare Perspektiven zu entwickeln.

Zertifizierungsverfahren

Um das Hochschulzertifikat "Systemische*r (Sozial-)Manager*in (FH Münster)" zu erhalten, sind von den Teilnehmenden neben einer Anwesenheit von mindestens 80 % sogenannte Lernportfolios zu erstellen. Hierbei handelt es sich um transferorientierte Fragestellungen, die von den Teilnehmenden während der einzelnen Module schriftlich beantwortet werden müssen. Die Inhalte der Lernportfolios werden im Abschlussmodul in Form eines Kolloquiums reflektiert (die Kolloquien finden in Kleingruppen statt).

Hinweis

Dieser Hochschulzertifikatskurs zielt NICHT darauf ab, die Teilnehmenden mit einem prall gefüllten Koffer an (Trivialisierungs-)Instrumenten zu versorgen, vielmehr stehen die kritische Reflexion und daraus zu entwickelnde praktische



Perspektiven für das Managementhandeln im Vordergrund. Aus diesem Grunde wird Neugierde und (gedankliche) Experimentierfreudigkeit auf Seiten der Teilnehmenden zwingend vorausgesetzt. Der Lohn dafür: Am Ende des Kurses Vorstellungen darüber entwickelt zu haben, wie das praktisch in Organisationen der Sozialen Arbeit gehen kann: "Das Unsteuerbare steuern".

Veranstaltungsinhalte:

Modul 1: Einführung in den Hochschulzertifikatskurs/Einführung in die Grundannahmen eines systemischen Managements

- Organisationen als autopoietische, operational geschlossene, strukturdeterminierte lebende Systeme
- Zur Bedeutsamkeit von Entscheidungsprämissen
- Reflexives Steuerungshandeln: Wie kann es gehen?

Modul 2: (Systemisches) Personalmanagement

- Personalmanagement als Versuch der Kopplung zwischen Organisationssystem und psychischem System
- Paradoxien und Spannungsfelder innerhalb des Personalmanagements
- Personalauswahl, Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung und Mitarbeitendenentwicklungsgespräche aus systemischer Perspektive

Modul 3: (Systemische) Organisationsgestaltung

- Warum überhaupt Organisationsgestaltung?
- Paradoxien und Spannungsfelder innerhalb der Organisationsgestaltung
- Organisationskultur als unentscheidbare Entscheidungsprämissen

Modul 4: (Systemisches) Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagement: Verfahrensstandardisierung und/oder reflexives Verfahren
- Paradoxien und Spannungsfelder innerhalb des Qualitätsmanagements
- Systemisches Qualitätsmanagement: Wie kann es gehen?



Modul 5: (Systemisches) Controlling

- Controlling: Was ist das und warum braucht man das?
- Paradoxien und Spannungsfelder innerhalb des Controllings
- Systemisches Controlling als doppelte Differenzbeobachtung

Modul 6: (Systemisches) Marketing

- Marketing als Modus der Bearbeitung der System-Umwelt-Differenz
- Paradoxien und Spannungsfelder innerhalb des Marketings
- Marketing als Hilfsmittel zur Selbst-Irritation und zur reflexiven Herstellung von Beobachtbarkeit der Umwelt

Modul 7: (Systemisches) Changemanagement und strategisches Management

- Organisationsveränderung: Wie kann es gehen, womit ist zu rechnen?
- Leitorientierungen zur systemischen Strategieentwicklung
- Abschluss und Auswertung des Hochschulzertifikatskurses

Kolloquien und Abschluss des Hochschulzertifikatskurses

Rahmendaten der Veranstaltung	
Veranstalter:	Referat Weiterbildung, FB Sozialwesen, FH Münster
Veranstaltungsart:	Hochschulzertifikatskurs
Unterrichtsstunden:	120
Teilnehmerzahl:	18
Teilnahmeentgelt:	2.590,00€



Veranstaltungsort: Deilmann Haus III
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster
Raum: Wird noch bekanntgegeben

Bewerbungsschluss: 25. August 2024

Termin(e), Uhrzeiten

26. August 2024	10:00 - 17:00 Uhr
27. August 2024	09:00 - 16:00 Uhr

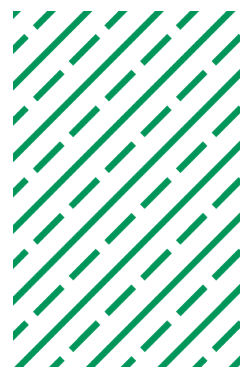
25. September 2024	10:00 - 17:00 Uhr
26. September 2024	09:00 - 16:00 Uhr

29. Oktober 2024	10:00 - 17:00 Uhr
30. Oktober 2024	09:00 - 16:00 Uhr

27. November 2024	10:00 - 17:00 Uhr
28. November 2024	09:00 - 16:00 Uhr

17. Dezember 2024	10:00 - 17:00 Uhr
18. Dezember 2024	09:00 - 16:00 Uhr

28. Januar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
29. Januar 2025	09:00 - 16:00 Uhr





26. Februar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
27. Februar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

4. Juni 2025	10:00 - 17:00 Uhr
--------------	-------------------

